Eine Frage der Perspektive

Jugendliche mit und ohne Autismus stellen Fotoprojekt vor

VON SUSANNA BAUCH

KLEEFELD. „Der Wald und die Bäume" lautet der Name eines Fotoprojekts, das Jugendliche mit und ohne Autismus im Diakonie-Kolleg, Kirchröderstraße 40a, vorstellen. Unter der Leitung von Josephin Lorenz, Uwe Stelter und dem Verein Einzigartig-eigenartig beschäftigten sich Jugendliche zwischen 12 und 17 Jahren eine knappe Woche lang mit dem Medium Fotografie. Fotokünstler Uwe Stelter gab ihnen zunächst wichtige Hinweise zum Umgang mit der Kamera. Bereits zu Beginn des Workshops stand der Gedanke an eine Ausstellung mit „richtigen Fotografien" – also Abzügen auf Fotopapier im Mittelpunkt. Begriffe wie Bildauflösung, Weißabgleich, Iso, Blende und Zeit wurden vermittelt und die Einstellung unterschiedlicher Modi an der Kamera erläutert.

Mit dem neuen Wissen und einer großen Portion Neugier gingen die Teilnehmer auf Motivsuche. „Wer wählt welches Objekt?" – So lautete die spannende Frage, und vor allem: „Gibt der Gegenstand auch bei näherer Betrachtung genug für ein gutes Foto her?" Der erste Tag wurde den Gegenständen und Objekten in den Räumen der Praxis Wandelstern von Kunsttherapeutin Lorenz gewidmet. Dann war die Gruppe draußen unterwegs. Ziele waren der Zoo, die Gewächshäuser der Herrenhäuser Gärten in Hannover sowie die Umgebung des Maschsees. Vordergründig standen Tier- und Pflanzenwelten auf dem Programm. „Dieses Fotoprojekt greift den Gedanken der Inklusion auf, indem Jugendliche mit und ohne Autismus über das Medium der digitalen Fotografie ihre Wahrnehmung der Welt sichtbar machen und sich in der Gruppe austauschen", sagte Lorenz. Mit anschließenden Ausstellungen der Arbeiten in der Öffentlichkeit werden diese Sichtweisen einem größeren Publikum gezeigt.

Die Ausstellung kann bis zum 10. April von Montag bis Freitag zwischen 8 und 16 Uhr im Erdgeschoss und ersten Obergeschoss im Diakonie-Kolleg besichtigt werden.

Die Fotografen und Fotografinnen von links nach rechts (linkes Bild): Elisa Regul, Dana Feeß, Simon Felsch, Lea-Sophie Schiemann und Paul Raab. Das rechte Bild zeigt die Jugendlichen in Aktion bei einem Außentermin.